

# Internationaler Kongress für Spitalbibliothekare in Bern

Autor(en): **H.G.W.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nachrichten / Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare =  
Nouvelles / Association des Bibliothécaires Suisses**

Band (Jahr): **14 (1938)**

Heft 1

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-770557>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

v. Greyerz: Stadtarchivar Dr. *Rudolf v. Fischer*, in Bern; an Stelle von Nationalrat Jos. Scherrer: Nationalrat Dr. *Jos. Condrau*; Dr. *Hans Vetter*, in Fa. Huber & Co., Präsident des schweiz. Buchhändlervereins; Mme *de Cérenville-Mercier*, Mitstifterin der Bibliothèque municipale, in Lausanne.

Von der Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare wurden an der Jahresversammlung in Genf neu in den Stiftungsrat der SVB abgeordnet die Herren Dr. *Otto Gass*, Kantonsbibliothekar in Liestal, und Dr. *Karl Schwarber*, Oberbibliothekar der Universitätsbibliothek Basel, an Stelle der zurücktretenden Herren Prof. Dr. *Binz* in Basel und Sek.-Lehrer *Jungi* in Langenthal.

### ***Internationaler Kongress für Spitalbibliothekare in Bern***

In England ist seit einer Reihe von Jahren eine kräftige Bewegung zur Errichtung leistungsfähiger *Spitalbibliotheken* in Fluss gekommen, deren Mitarbeiter sich unter Führung von Mrs. *Roberts* in London zu einer «*Guild of Hospital Librarians*» zusammengetan haben. Diese Gilde der englischen Spitalbibliothekare bzw. Bibliothekarinnen suchten Zusammenschluss mit Kollegen und Kolleginnen anderer Länder, sodass die «*Association internationale des Bibliothécaires d'hôpitaux*» im Mai 1936 in Paris ihren ersten Kongress abhalten konnte, dem die französischen Behörden grosse Aufmerksamkeit schenkten.

Für dieses Jahr geht der Wunsch der dem Verbands angehörenden Länder dahin, sich 1938 während der Pfingstwoche in der Schweiz zu versammeln. Der *Verband Schweizerischer Krankenanstalten* (Veska) beschloss bei seiner Jahresversammlung im November 1937, diesen Wunsch verwirklichen zu helfen und die Durchführung des Kongresses an die Hand zu nehmen. Bei einer Vorbesprechung, die unter Vorsitz von Dr. *Binswanger*, Präsident der Veska, und unter Mitwirkung von Dr. *Godet*, Direktor der

Schweizerischen Landesbibliothek, am 12. November stattfand, wurde *Bern* endgültig als *Kongressort* bestimmt, die Vorbereitung des Kongresses einem *Organisationskomitee* anvertraut und zu dessen Präsident der Bibliothekar der Schweizerischen Volksbibliothek, Dr. Hans G. *Wirz* gewählt. Am 30. Dezember hielt das Organisationskomitee seine erste Sitzung ab, in der das für den Aufenthalt in *Bern* vom 7.—10. Juni vorgesehene Programm beraten wurde und Arbeitsausschüsse zur Vorbereitung der bibliothekarischen und geselligen Veranstaltungen und zur Behandlung der Finanzfragen bestellt wurden. An die Tage in der Bundesstadt soll sich eine Reise der Gäste über den *Brünig* nach *Luzern* anschliessen, wo sich Gelegenheit zum Besuch der Neubauten des Kantonsspitals und zu einer Fahrt auf dem Vierwaldstättersee bietet. *H. G. W.*

### ***Neuerscheinungen — Nouveaux livres parus***

*Luxmoore Newcombe*. Library Co-operation in the British Isles. 184 p. London: Allen & Unwin. 5 s. (Practical Library Handbooks IV).

Dieses Buch gibt einen ausgezeichneten Ueberblick, was in England seit 10 Jahren auf dem Gebiet des Leihverkehrs und der Gesamtkataloge geleistet worden ist. Mit reichen Mitteln (die Carnegiestiftung hat allein 6 Millionen Franken bewilligt) ist ein eigenartig regional gegliederter Leihverkehr unter der Führung der National Central Library in London entstanden. England hat also die in mancher Hinsicht ideale Lösung: Neben einigen grossen Präsenzbibliotheken, wie dem British Museum, sind 454 Bibliotheken, darunter 99 hervorragende Fachbüchereien, mit rund 20 Millionen Bänden dem Leihverkehr angeschlossen und haben 1936 43 000 Bände unter sich ausgeliehen, die Ausleihe der N. C. L. nicht inbegriffen. Dabei sind vom Leihverkehr Bände unter 8 sh. Wert und alle Unterhaltungsliteratur ausgeschlossen. Erfreulicherweise sind 1931—36 durch die Vermittlung der N. C. L. auch 1141 Bände ins Ausland entliehen worden, so dass England praktisch dem internationalen Leihverkehr angeschlossen ist wie die übrigen germanischen Länder. Unsere Schweizer Bibliotheken werden wohl gerne davon Kenntnis nehmen.

*Lz.*